

Finanzmärkte

Banken forcieren das Rohstoffgeschäft

(FAZ 21. Januar 2010) Einen erfolgreichen Rohstoffhändler kaufen zu können kommt nicht alle Tage vor. Kein Wunder, dass sich gleich mehrere Banken bemühten, bei dem britischen Unternehmen RBS Sempra zum Zuge zu kommen. Um Sempra buhlte nicht nur die Deutsche Bank, sondern auch JP Morgan sowie die australische Bank Macquarie. Entschieden ist noch nichts, doch es heißt inzwischen, dass nur noch JP Morgan übrig sei.

Das Interesse für den Rohstoffhändler aus Großbritannien ist verständlich, denn das Geschäft mit Rohöl, Weizen und Gold ist lukrativ und liegt im Trend. Rohstoffe haben in den vergangenen Monaten hohe Preisaufschläge verbuchen können (siehe Grafik). Die Renditen erfreuen Investoren und

Banken handeln schon lange mit Rohstoffen. Doch auch immer mehr Privatanleger zeigen Interesse. Sie kaufen Ölzertifikate oder wetten auf die Preisentwicklung von Mais. Die rasant gestiegenen Rohstoffpreise locken weitere Investoren an. Dieses Interesse führt dazu, dass immer mehr Geld in die Rohstoffe fließt. Zumal es sehr viel günstiges Geld gibt. Notenbanken haben zur Linderung der Finanzkrise für eine riesige Geldschwemme gesorgt. Dieses Geld will gewinnbringend angelegt werden. "Rohstoffe als Anlageklasse erfreuen sich großer Beliebtheit", sagt Analyst Konrad Becker vom Bankhaus Merck Finck. "Das ist auch für die Banken ein interessantes Feld, bringt es ihnen doch hohe Provisionen."

Das Interesse der Banken an Rohstoffthemen führt dazu, dass mehr Personal nötig ist.

George Stein, Geschäftsführer der Personalberatung Commodity Talent in New York, sagt: "Meine Kunden an der Wall Street bauen ihre Rohstoffteams aus, dazu gehören Banken wie Citigroup, Bank of America Merrill Lynch und Barclays Capital." Zwar haben besonders die amerikanischen Banken im Zuge der Finanzkrise Zehntausende Mitarbeiter entlassen, doch keine der Banken will ins Hintertreffen geraten, wenn es um die Rekrutierung von Rohstoffspezialisten geht. Hoher Bedarf bestehe nicht nur in New York, sondern auch in Asien und Lateinamerika. "Gesucht sind Händler für Agrarrohstoffe, Edelmetalle und Öl", sagt Stein. Er prognostiziert, dass Banken innerhalb der nächsten drei Jahre ihre Rohstoffteams um 25 Prozent aufstocken werden.

This report contains personal information obtained on a confidential basis. Therefore, its use should be controlled and strictly limited to those professionals involved with the selector of the candidate. Complete references have not been provided to substantiate the information in this report, but Commodity Talent LLC will do so at the appropriate stage in the process. No contact should be made with this individual without the prior consent of Commodity Talent LLC.

George H. Stein, CFA
Managing Director, Commodity Talent LLC
T +1 917 545-9850
E ghstein@commoditytalent.com